

Zehn Merkmale guten Unterrichts

1. Klare Strukturierung des Unterrichts

Prozess-, Ziel-, Inhaltsklarheit; Rollenklarheit, Absprache: Regeln, Rituale und Freiräume

2. Hoher Anteil echter Lernzeit

gutes Zeitmanagement, Pünktlichkeit; Auslagerung von Organisationskram; Rhythmisierung des Tagesablaufs

3. Lernförderliches Klima

gegenseitiger Respekt, eingehaltene Regeln, Verantwortungsübernahme, Gerechtigkeit und Fürsorge

4. Inhaltliche Klarheit

Verständlichkeit der Aufgabenstellung, Plausibilität des thematischen Gangs, Klarheit und Verbindlichkeit der Ergebnissicherung

5. Sinnstiftendes Kommunizieren

Beteiligung an Planung, Gesprächskultur, Lerntagebücher und Schülerfeedback

6. Methodenvielfalt

Reichtum an Inszenierungstechniken; Vielfalt der Handlungsmuster; Variabilität der Verlaufsformen

7. Individuelles Fördern

Freiräume, Geduld, Zeit; innere Differenzierung; Lernstands Analysen und abgestimmte Förderpläne; besondere Förderung von Schülern aus Risikogruppen

8. Intelligentes Üben

Bewusstmachen von Lernstrategien, passgenaue Übungsaufträge, gezielte Hilfestellungen

9. Transparente Leistungserwartungen

ein an Standards orientiertes, dem Leistungsvermögen der Lernenden entsprechendes Lernangebot, förderorientierte Rückmeldungen

10. Vorbereitete Umgebung

gute Ordnung, funktionale Einrichtung und brauchbares Lernwerkzeug

Aus: Meyer, Hilbert (2010) Was ist guter Unterricht? Cornelsen Verlag, Berlin